

Akai Yuki

Roter Schnee - ein Hörspiel

Von Hoellenhund

Kapitel 1: Vom Mensch zur Katz

(Kulisse: Draußen im Schnee.)

Sound: Das Läuten eines Glöckchens.

Yuki (stöhnt, als sie erwacht).

Erzähler

Es war eine unbarmherzige Kälte, welche die junge Frau mit eiserner Faust umfing und aus der Ohnmacht riss, in der sie sich beinahe verloren hätte.

Als sich nun ihre Lider hoben, erblickte sie nichts als das Weiß des ewigen Schnees, der sich um sie her bis in die Unendlichkeit auszudehnen schien – doch dann, nur den Bruchteil einer Sekunde später, erkannte sie ein gelbes Paar Augen, den Blick starr auf ihr Gesicht geheftet.

Adrian

(sanft, leicht skeptisch)

Guten Morgen, Prinzessin.

Yuki

(stöhnt noch einmal).

Mauser

(kichert)

Sie ist nicht sehr gesprächig, wie?

Adrian

(besorgt)

Alles in Ordnung, Prinzessin?

Yuki

(stöhnt, etwas wehleidig)

Ich...

(Kurze Pause.)

YUKI (WEITER)

...glaube schon...

Wieso nennst du mich immer Prinzessin?

Adrian

(leichthin)

Nun ja, du ähnelst einer Prinzessin. Das strahlend weiße Fell und...

ADRIAN (WEITER)

(hält erschrocken inne).

Yuki

(irritiert)

Was redest du da?

Adrian

(unterdrückt beeindruckt)

Und das goldene Auge...

Mauser

(kichert)

Wie ungewöhnlich! Ein blaues und ein goldenes Auge, sehr komisch.

Yuki

(perplex)

Katzen...

Ich spreche mit Katzen!

Mauser

(kichert)

Hat sich wohl den Kopf angestoßen, die Prinzessin.

Yuki

(leicht trotzig)

Ich heiße Yuki. Also nennt mich bitte auch so!

Adiran

(nachdenklich)

Yuki... Also das ist der Name, den dir deine Menschen gegeben haben. Du bist wohl nicht oft unter Katzen.

Yuki

(trotzig)

Also ehrlich gesagt bin ich NIE unter Katzen!

Genau genommen hab' ich seit Jahren keine einzige mehr gesehen und dass ich mir

den Kopf angestoßen habe, glaub' ich langsam auch.
Sprechende Katzen – so ein Unsinn!

Mauser
(kichert)
Sprechende Katzen...

Yuki
(trotzig)
Hör auf zu lachen!
Und wieso hab' ich eigentlich hier draußen geschlafen?

YUKI (WEITER)
(längere Pause, Nachdenken, dann aufgeregt)
Richtig, ich habe...! Aber wo... Er ist weg!

(Längere Stille.)

Mauser
(kichert).

Adrian
(unsicher, neu ansetzend)
Wir haben uns noch nicht vorgestellt. Ich bin der Rote und...

ADRIAN (WEITER)
(leicht abtuend)
das hier, das ist Mauser.

Yuki
(nachdenklich)
„Der Rote“ - das kommt bestimmt von deinem roten Fell. Aber wieso „Mauser“?

Mauser
(kichert)
Mauser kann sehr gut mausen.

Adrian
(zustimmend)
Das stimmt.

Yuki
(leicht abfällig)
Und dazu noch diese Fledermausohren – ja, das passt wirklich gut.

Mauser
(pikiert)
Die Prinzessin ist nicht besonders nett zu Mauser.

Yuki

(total irritiert)

Ich kann es immer noch nicht fassen, dass ich mich mit Katzen unterhalte!

Adrian

(beruhigend)

Als Katze mit Katzen zu sprechen, ist wirklich nicht ungewöhnlich.

Yuki

(lacht abtuend)

So ein Unsinn, ich bin doch keine Katze! Ich bin ein Mensch!

(Längere Stille.)

Mauser

(kichert).

Yuki

(aufgebracht)

Was ist denn?

Adiran

(glaubt ihr nicht, ironisch)

Ein Mensch, natürlich.

Yuki

(irritiert)

Wieso schaust du mich so komisch an?

Adrian

(sanft)

Komm mit.

Sound: Läuten eines Glöckchens, als Adrian sich in Bewegung setzt. Yuki folgt ihm.

Adrian (WEITER)

Hier, wir spiegeln uns auf dem Eis. Und – was siehst du?

Yuki

(ungläubig, kann es nicht fassen)

Da sind... Zwei Katzen... Die Rote, das bist du. Und die weiße mit dem goldenen Auge...

Adrian

(sanft)

Das bist du.

Yuki
(panisch)
Aber das...!

Sound: Soundeffekt eines Zaubers, Kratzen, als sich eine Botschaft in den Schnee schreibt.

YUKI (WEITER)
(irritiert)
D... Da! Was ist das denn?

Adrian
(analysierend)
Eine Botschaft.

Yuki
(irritiert)
Schreibt sich einfach von selbst in den Schnee...
Ich muss mir wirklich den Kopf...

(Kritzeln endet.)

Adrian
(analysierend)
Was steht da wohl?

Yuki
(liest)
„Gib zurück, was du mir gestohlen hast und ich werde dich erlösen. Felicianus...“

Adrian
(überrascht)
Du kannst lesen?

Yuki
(abtuend, in Gedanken wo anders)
Natürlich kann ich! Meine Großmutter hat es mir beigebracht, noch bevor ich eingeschult worden bin!

Adrian
(langsam)
Schule... Warst du wirklich einmal ein Mensch?

Yuki
(abtuend, abgelenkt)
Na, das sage ich doch die ganze Zeit.

Adrian

(räuspert sich, dann eindringlich)

Wie auch immer. Du solltest dich vor den drei Magiern in Acht nehmen – und vor Felicianus ganz besonders.

Was hast du mit ihm zu schaffen? Was hast du ihm gestohlen?

Yuki

(abwesend, fern)

Er weiß also, wo ich bin, richtig?

Adrian

(ernst)

Nein, dieser Zauber ist personenbezogen. Wenn Felicianus ein Haar oder eine Hautschuppe von dir in die Finger bekommen hat, muss er nicht wissen, wo du bist, um dir so eine Botschaft zu schicken.

Yuki

(aufgeschreckt)

Woher weißt du das?

Adrian

Was hast du Felicianus gestohlen?

Yuki

(wütend)

Ich will eine vernünftige Antwort!

Adrian

(böse)

Ich auch.

Yuki

(wütend)

Wie könnte ich die dir geben? Ich kenne dich überhaupt nicht!

Adrian

(böse)

Also gut. In diesem Fall...

ADRIAN (WEITER)

(ruft)

Mauser! Es wird Zeit, die Prinzessin zu verlassen.

Mauser

(in der Ferne, kichert)

Der Rote weiß schon, was er tut.

Sound: Schritte und Läuten, als Adrian sich entfernt.

Yuki

(erschrocken)

W... Wartet! Ihr könnt mich doch nicht einfach hier sitzen lassen! Ich weiß doch gar nicht, was es heißt, eine Katze zu sein! Hey!

Sound: Schritte entfernen sich weiter.

Yuki (WEITER)

(wütend, schreit)

Bitte! Ich komm' auch sehr gut allein zurecht!

Vielen Dank für gar nichts!

Mauser

(in der Ferne, echot)

Vielen Dank für gar nichts, ...

Mauser (WEITER)

(kichert)

...für gar nichts!

Sound: Schritte klingen aus.

Yuki

(leise, resigniert, selbst zuredend)

Ich komme sehr gut allein zurecht...

Sound: Eine Windböe trägt die Worte davon.